

## Nachweise

*Der Intensitätsgrad des Politischen.* Carls Schmitts Phänomenologie der Feindschaft und das Ende des ideologischen Weltbürgerkriegs. Überarbeitete Fassung von: *Der Intensitätsgrad des Politischen. Überlegungen im Anschluß an Carl Schmitt*, in: *Jahrbuch für politisches Denken 1993*, hrsg. von Volker Gerhardt, Henning Ottmann und Martyn P. Thompson, Stuttgart 1993, S. 105 - 116.

*Die Zwischen-Zeit der Modernität.* Europa und die Vaterländer, Nihilismus und Selbstverstehen in Nietzsches Perspektive. Erheblich veränderte Fassung von: *Die Zwischen-Zeit der Modernität. Nietzsches europäische Perspektive*, in: *Die Europa-idee im deutschen Idealismus und in der deutschen Romantik*, hrsg. vom Forum für Philosophie Bad Homburg (= Schriften Band 1), Bad Homburg 1993, S. 43 - 55.

*Typos und Nuance.* Entgrenzte und begrenzte Ästhetik mit Nietzsche. Überarbeitete Fassung von: *Typisierung und Nuancierung. Ästhetische Erfahrung im Anschluß an Nietzsche*, in: *Mesotes. Zeitschrift für philosophischen Ost-West-Dialog 4/1992*, S. 386 - 397.

Alle anderen Beiträge sind bisher unveröffentlicht. Der Beitrag über Kierkegaard ist die erheblich erweiterte Fassung eines Vortrags am 11. Oktober 1993 im RIAS Berlin in der Reihe »RIAS-Funkuniversität«.

# **Selbstverständnisse der Moderne**

## **Formationen der Philosophie, Politik, Theologie und Ökonomie**

Unter Mitarbeit von Hans-Peter Schütt,  
Udo Krolzik, Birger Priddat,  
herausgegeben von Günter Figal und Rolf-Peter Sieferle  
Bibliothek Metzler 1  
1991. 190 Seiten, engl. broschiert  
ISBN 3-476-00734-0

Die Autoren dieses Bandes gehörten einer mehrjährigen Gesprächsrunde der Evangelischen Akademie Hofgeismar an. Ihre aus diesen Diskussionen hervorgegangenen Beiträge gruppieren sich um Themen wie den Wandel unseres Zeit- und Naturverständnisses, die Modernisierung des Naturbegriffs in der Ökonomie, den Begriff der Gesellschaftskritik, die Zivilisationskritik, die Technikkritik, um Namen wie Rousseau und Nietzsche, aber auch Spengler und Jünger. Die Autoren gehen von der Frage aus, ob es im Zuge der modernen europäischen Geistesgeschichte eine antimoderne, gegen Aufklärung gerichtete Strömung gegeben hat, die intellektuell standhalten konnte und überlebensfähig war. Bei der Erörterung dieser Frage zeigt sich, daß diese gegenläufige Kritik zweifellos existiert hat, aber rasch absorbiert worden ist. Sie hat das Selbstverständnis der Moderne erweitert, ihre Akzelerationsgeschwindigkeit erhöht und als wesentliches Element ihre Fähigkeit zur Selbstreflexion und Selbstkritik verstärkt.

**Verlag J.B. Metzler Stuttgart · Weimar**

**Günter Figal**  
**Das Untier und die Liebe**  
Sieben platonische Essays

Bibliothek Metzler 2  
1991. 144 Seiten, engl. broschiert  
ISBN 3-476-00731-6

Wenn man nicht mehr, gleichsam mit der Laterne, in den hintersten Winkeln der Subjektivitätsdebatten des Strukturalismus, des Existentialismus oder des Postmodernismus herumleuchten will, muß man – wie dies vergangene, auf geistige Innovation bedachte Epochen auch getan haben, auf die Texte der griechischen Antike zurückgreifen. Figals Lektüre der platonischen Dialoge Symposium, Philebos, Gorgias, Phaidon, Timaios, Politeia und Phaidros ist Fragen der Selbsterkenntnis des Menschen, des ethisch verantwortlichen Handelns, der Zeitlichkeit und Endlichkeit allen Daseins und des Spielraums, den das Schöne im menschlichen Leben einnehmen kann, gewidmet. Diese Dialoge finden auf dem Markt, mitten im antiken Alltag statt. Mit der Betonung dieser Komponente ist Figal darauf bedacht, den Sinn des Lesers für die praktisch möglichen Antworten auf diese Fragen zu wecken: Die Welt im Gespräch mit dem Andersdenkenden keinen Normen zu unterwerfen, sondern sie offenzuhalten und dieses Gespräch bei nächster Gelegenheit fortzusetzen.

**Verlag J.B. Metzler Stuttgart · Weimar**